

URGUT

Greißler, Workshop & Treffpunkt

Betreuer

Ao.Univ.Prof. Arch. Dipl.-Ing. Dr.techn.
Bob Martens

Studierende

Celine Stemmelen | 11741250

Inhaltsverzeichnis

1. Konzeptionelle Überlegungen
2. Stadträumliches Konzept
3. Funktionelles Konzept
4. Entwurfspläne
5. Bauweise
6. Factsheet

1.

Konzeptionelle Überlegungen

URGUT

Greißler, Workshop & Treffpunkt

Die Marktgemeinde Hohenwarth in Niederösterreich zeichnet vor allem die Nähe zur Natur und die besondere Lage des Weinviertels und Donautals aus. Sie ermöglicht den Bewohnern ihre lang verankerte Weintradition auszuführen. Ein großes Problem von Hohenwarth ist vor allem der Strukturwandel und die fehlende Dorfmitte, die das Dorf über alle Generationen hinweg näher zusammenwachsen lässt und den Austausch untereinander, sowie die Regionalität fördert.

Städtebau

Durch die zentrale Lage des Bauplatzes in Mitten des Dorfes ist dieser besonders gut geeignet für die Ausformulierung einer **neuen Dorfmitte**. Aufgrund der stark befahrenen Verkehrsachse, war eine solche Ausformulierung zunächst nicht möglich. Doch durch die Planung einer Umleitung und Ortskernberuhigung wird dieses Thema mehr und mehr zurück in den Mittelpunkt gerückt. Die Lage des Kulturzentrums in unmittelbarer Umgebung macht den Bauplatz umso geeigneter für einen Marktplatz.

Aufgrund der unzähligen Weingüter in Hohenwarth und der Idee einen urbanen Ort für die Gemeinschaft zu schaffen, ist der Projekttitle **URGUT** aus den beiden Wörtern **Weingut** und **Urban** entstanden.

Ein **URBANER** Marktplatz mit einem Angebot für jede Altersklasse, lässt die Bewohner mehr zusammenrücken und fördert

den Austausch von Wissen untereinander. So ist der neue Marktplatz/ die neue Dorfmitte auch ein **Treffpunkt**, der zum Verweilen und Austauschen über Generationen hinweg einlädt.

Architektur

Durch das Zusammenspiel von **drei Gebäudekomplexen**, aus Bestand und Neubau, entstehen Vor- und Hauptplätze, sowie spannende Zwischenräume, die eine unterschiedliche Bepflanzung des Außenraumes ermöglichen.

Geplant sind **zwei Neubauten**;

- ein **URGUT** Greißler mit integriertem Café, der zum Verkauf der regionalen Produkte, sowie der Produkte aus eigener Herstellung dienen soll.
- Die **URGUT** Bäckerei bietet das gemeinschaftliche herstellen von **URBROT**, sowie anderen Dingen an und fördert den Austausch von Wissen über Generationen hinweg. So ermöglichen unterschiedlichste Workshops, das Erlernen verschiedenster Backkünste. Der Verkauf der Produkte aus eigener Herstellung fördert das Gemeinschaftsgefühl, sowie die Verbundenheit zu seinem Wohnort.

Durch den Umgang mit dem Bestandsgebäude bleibt ein Teil vom ursprünglichen in der **URSPRUNG Seminarhalle** erhalten.

Die Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum ermöglicht das Nutzen der Workshop und Seminarräume für kleinere Veranstaltungen,

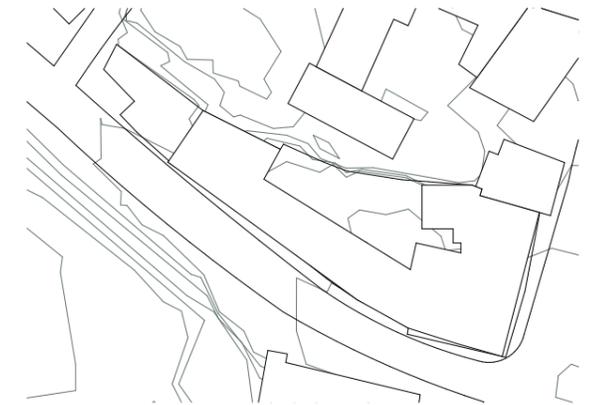
wie beispielsweise ein Weintasting der regionalen Winzer oder das gemeinschaftliche Kochen in der Gemeinschaftsküche. Größere Veranstaltungen können im anliegenden Kulturzentrum und dessen Saal weiterhin stattfinden.

Das Gelände auf dem Bauplatz fordert einen besonderen Umgang mit der Topographie und ermöglicht daher eine Terrassierung, die nicht nur als Erschließung, sondern auch als Sitzgelegenheit oder für das Bepflanzen genutzt werden kann.

Ebenso lässt die verkehrsberuhigte Straße eine barrierefreie Erschließung aller Gebäude zu. Diese könnte für verschiedenste Anlässe mit einbezogen werden und so eine Mitbepflanzung, beispielsweise beim Wochenmarkt bis hin zum Kulturzentrum erlauben.

Bauweise

Die Bauweise und das Material aus Lehmziegel orientiert sich an dem Material, welches für die Bestandshalle genutzt wurde. Die Lehmvorkommnisse im Weinviertel erlauben einen Umgang mit dem ursprünglichen Material Lehm und das anwenden eines traditionellen Handwerks.

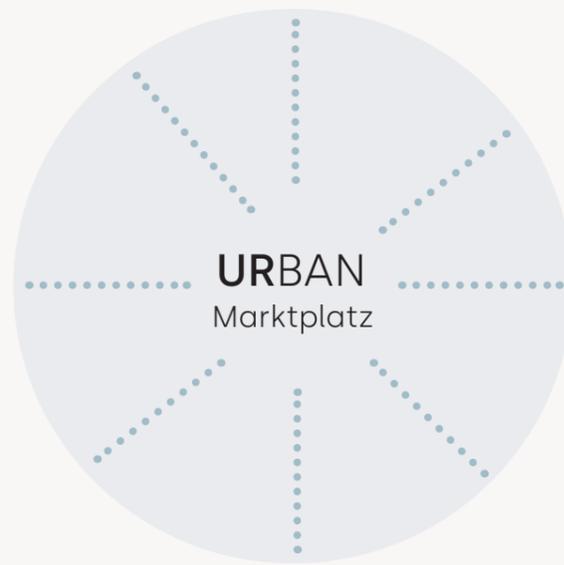


Topographie

nach Veränderung



Terrassierung



- Einen **Urbanen** Raum schaffen
- Ort des Treffpunktes und des Austausches
- Verkehrsberuhigt
- Gemeinsamer Anbau
- Workshops im Außenraum
- Wochenmarkt mit Produkten aus eigener Herstellung



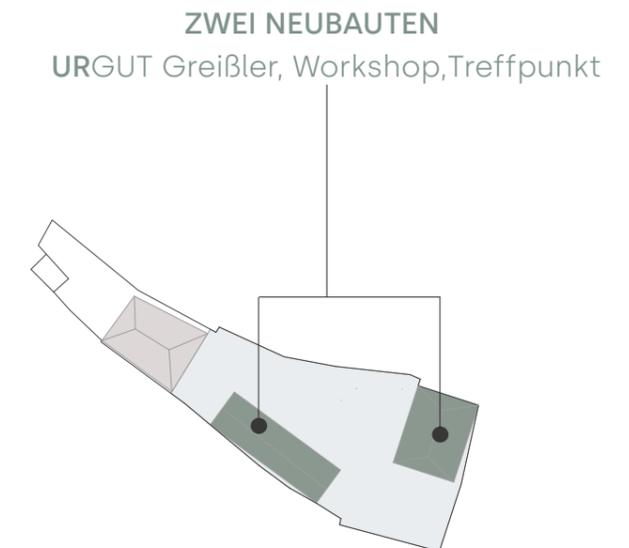
- Zurück zum **URSPRUNG**
- Die Bestandshalle auf dem Grundstück bleibt erhalten für Seminare und Workshops
- Kleinere Workshops und Seminare können in der Bestandshalle stattfinden.
- Die regionale Winzer können ihr Wissen austauschen



- Greißlerei & Café für den Verkauf regionaler Produkte, sowie Produkten aus eigener Herstellung
- Gemeinschaftsbäckerei für den generationsübergreifenden Austausch
- Zurück zum Handwerk
- Wissen Austauschen durch Workshops



nach Veränderung



2.

Stadträumliches Konzept

Entwurfsidee

URSPRUNG Bestandshalle, Workshop

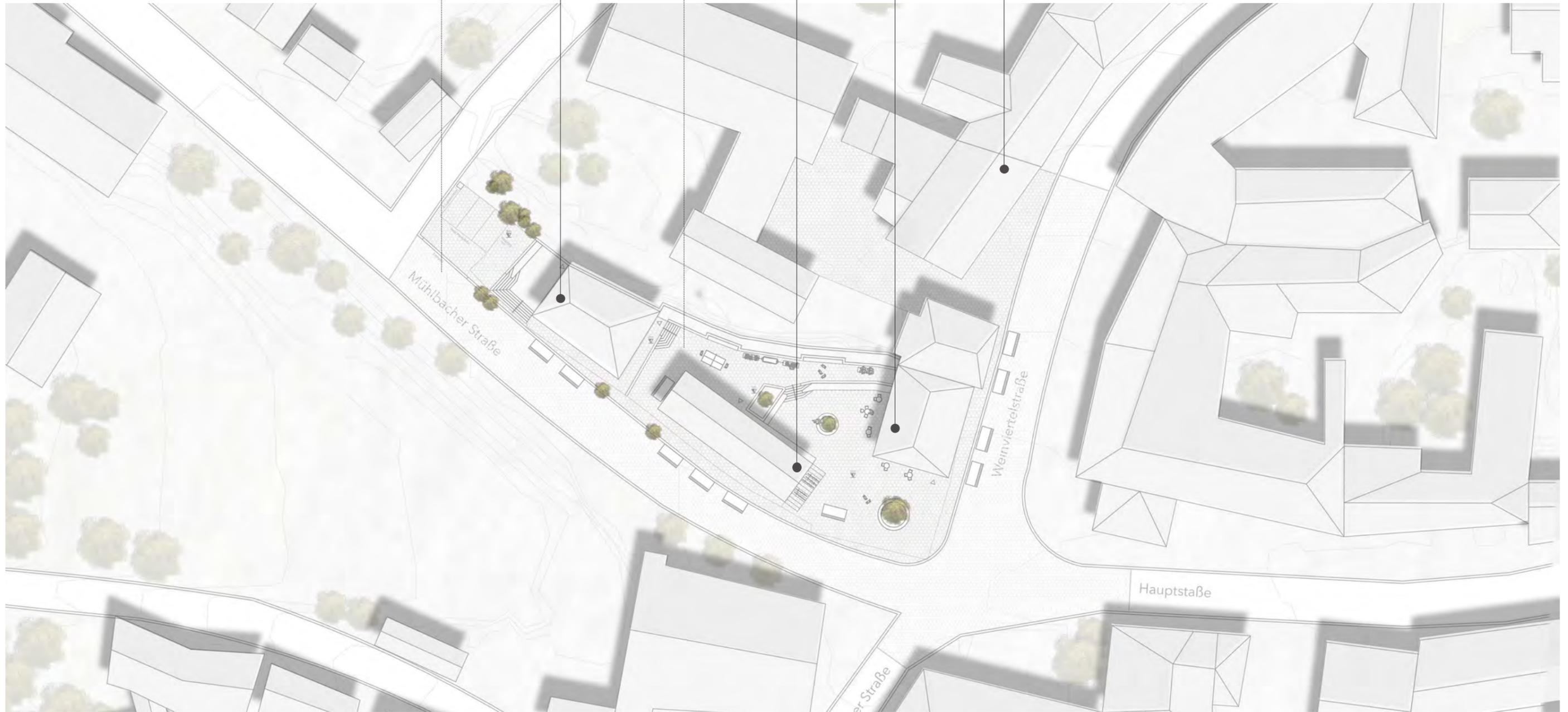
Neubau **URGUT** Bäckerei

URSPRUNG Kulturzentrum

Verkehrsberuhigte Zone

URBANER Marktplatz

Neubau **URGUT** Greißler & Café



Legende Piktogramme

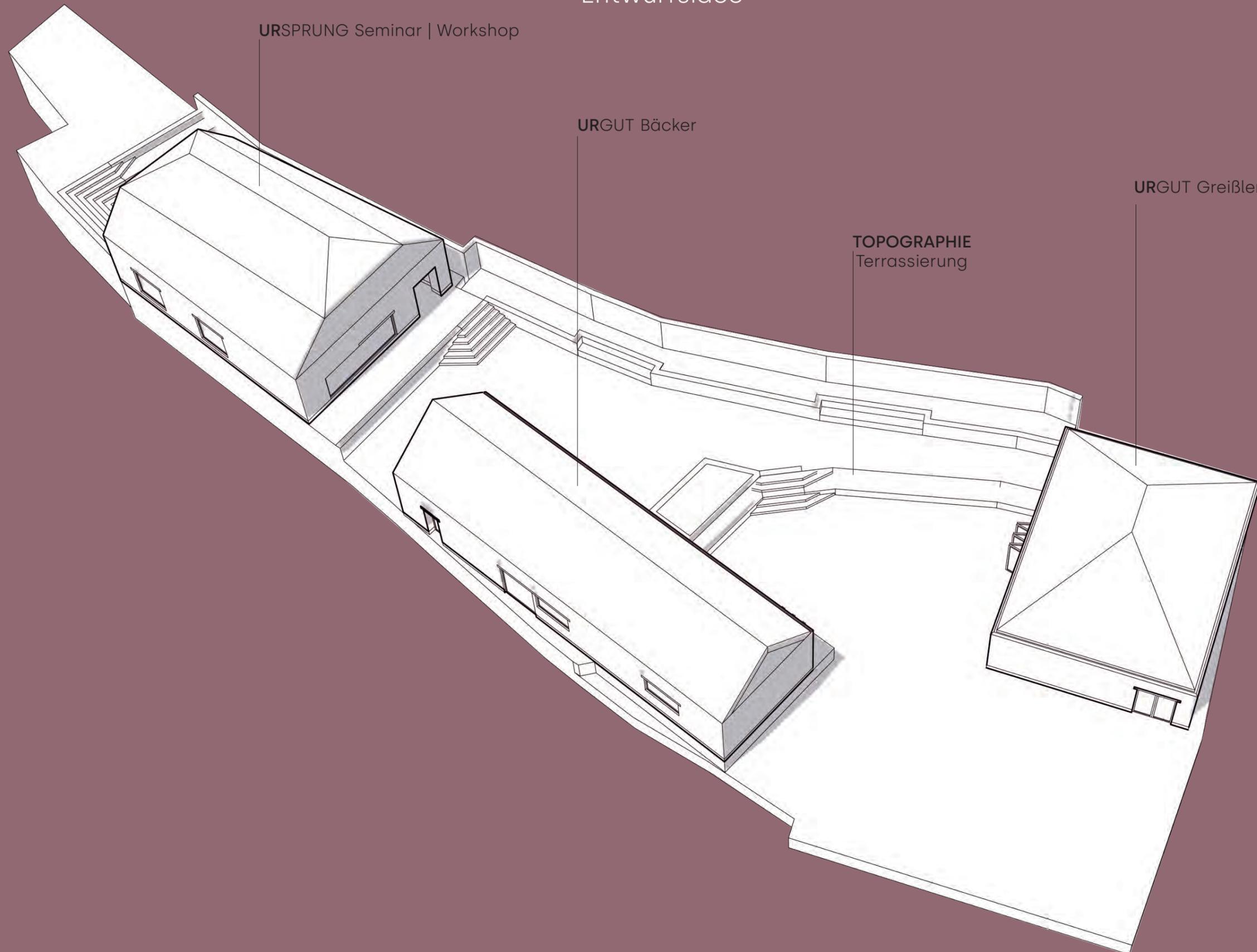
- | | | |
|--|--|--|
| | | |
| | | |



3.

Funktionelles Konzept

Entwurfsidee



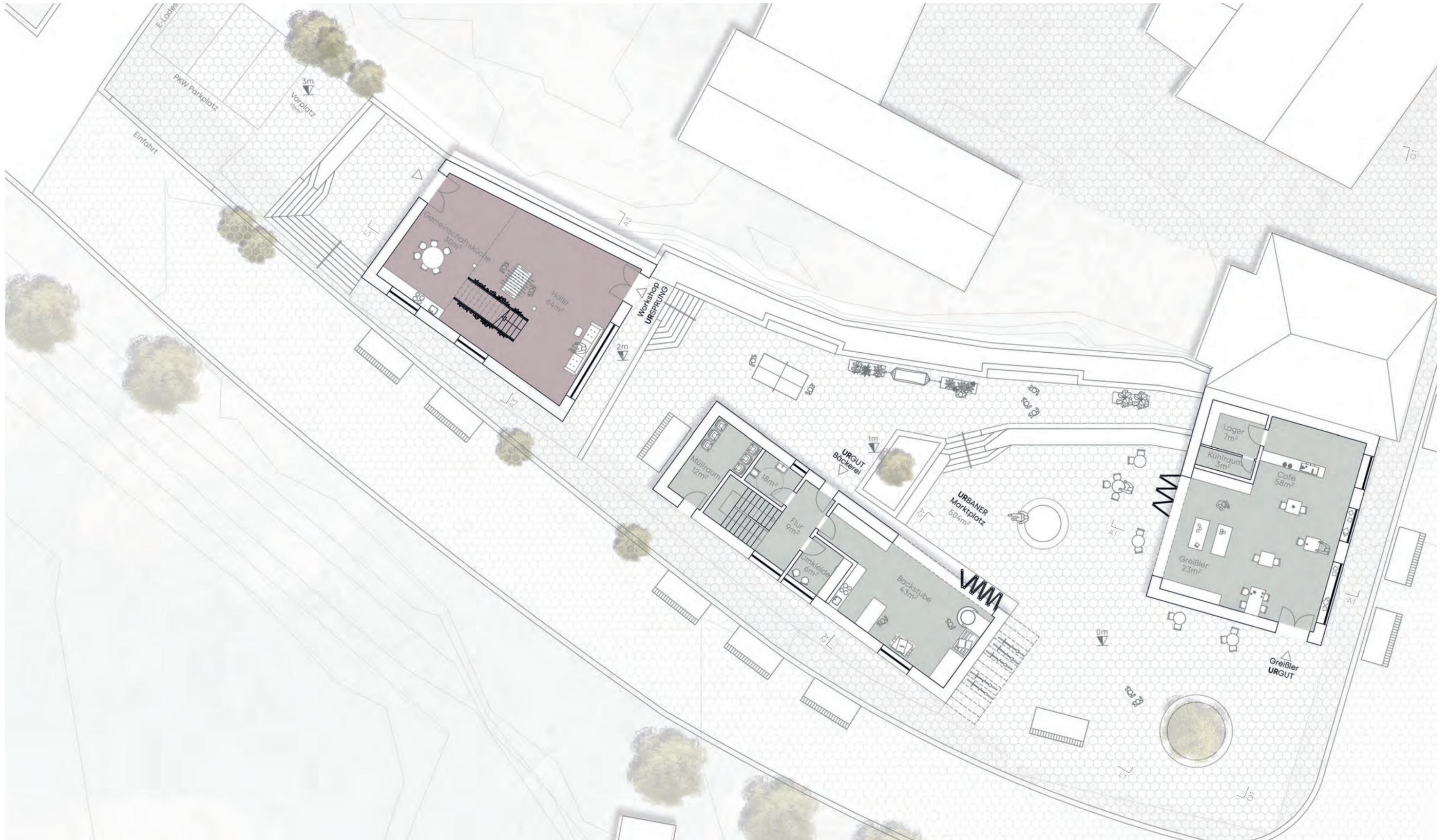
4.

Entwurfspläne

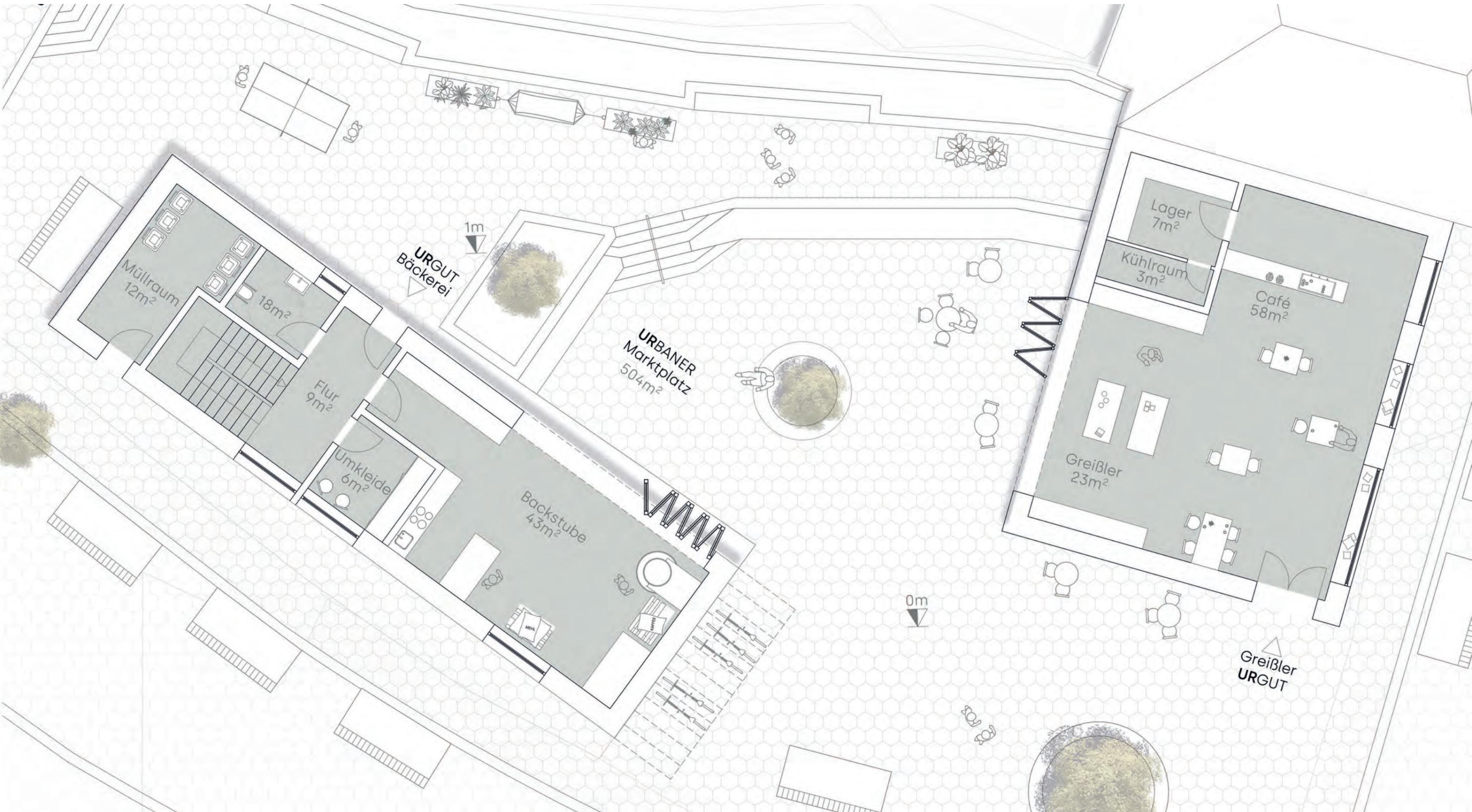
Entwurfsidee

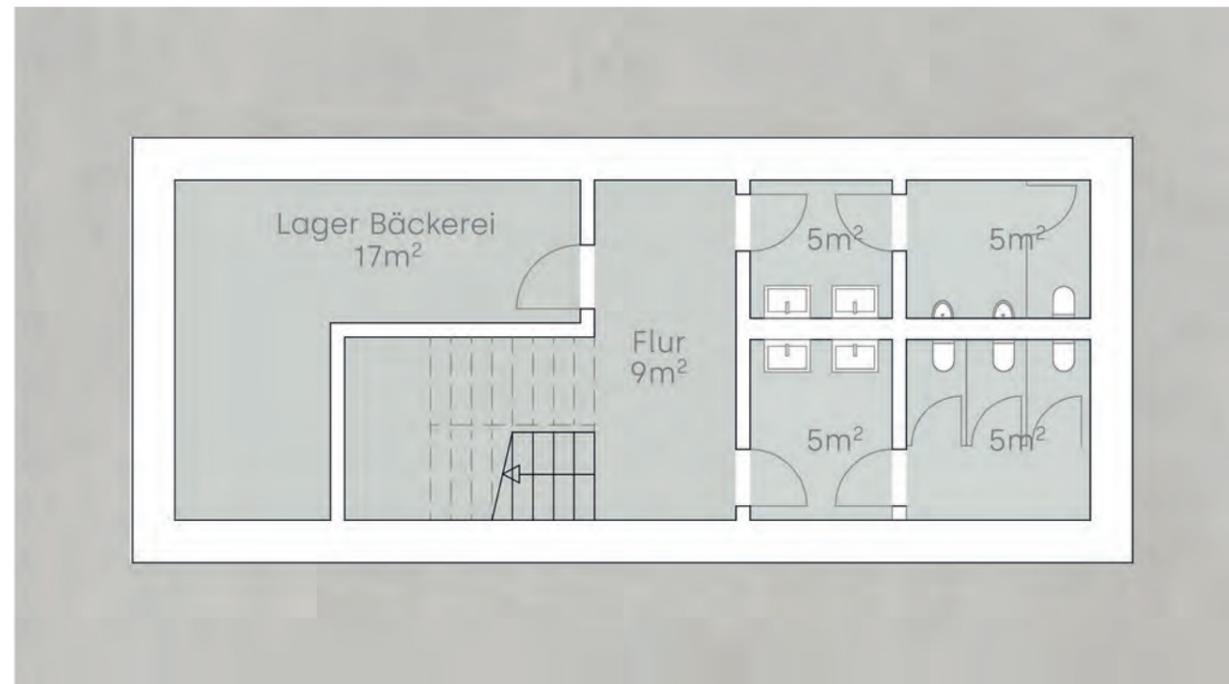


Entwurfsidee

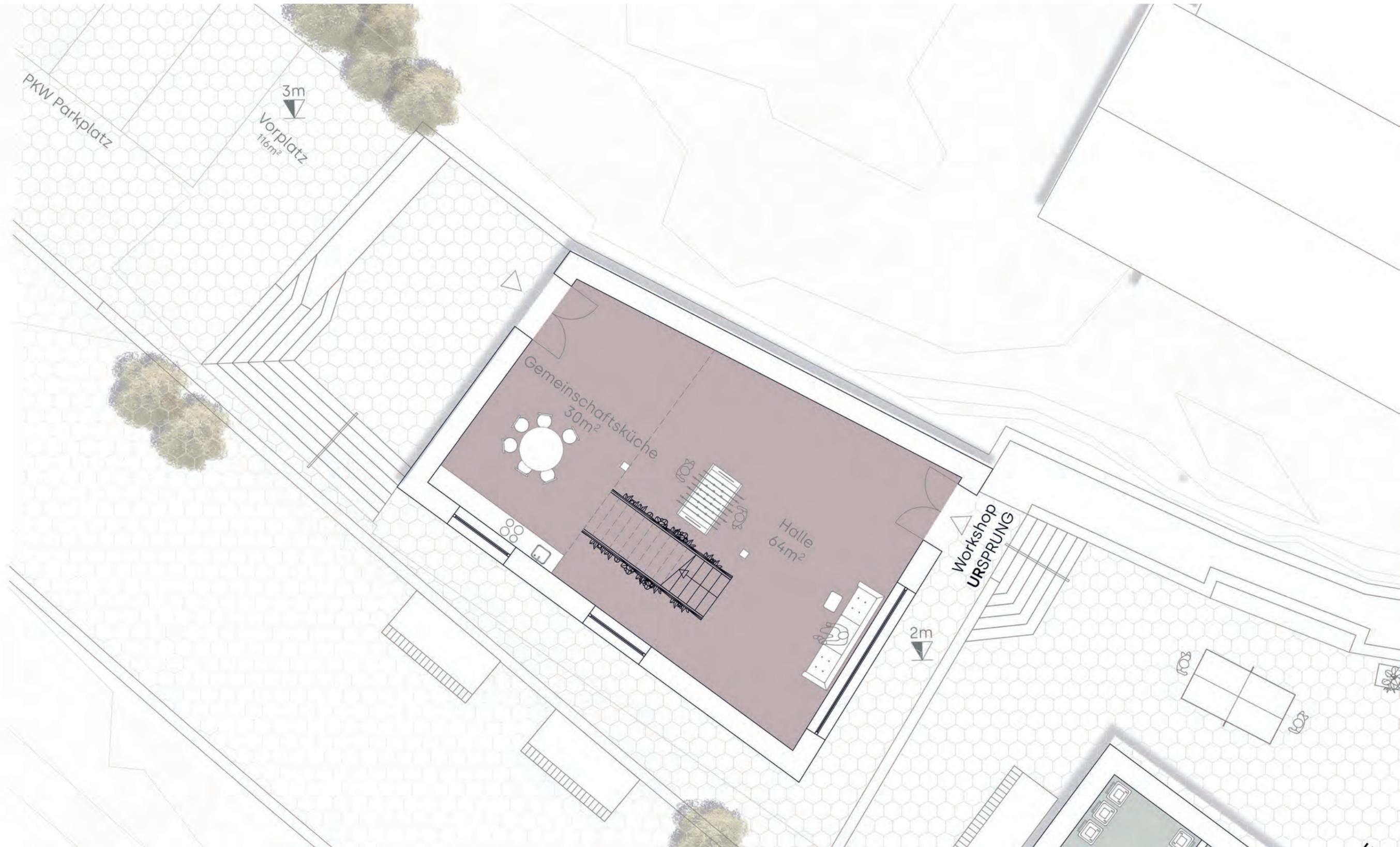


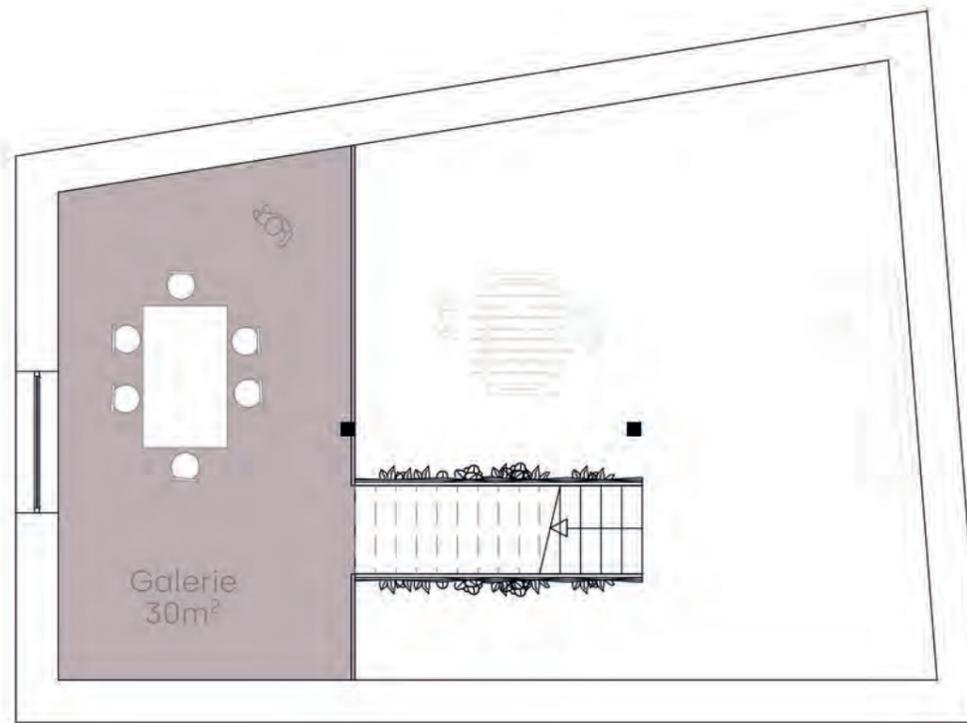
Entwurfsidee

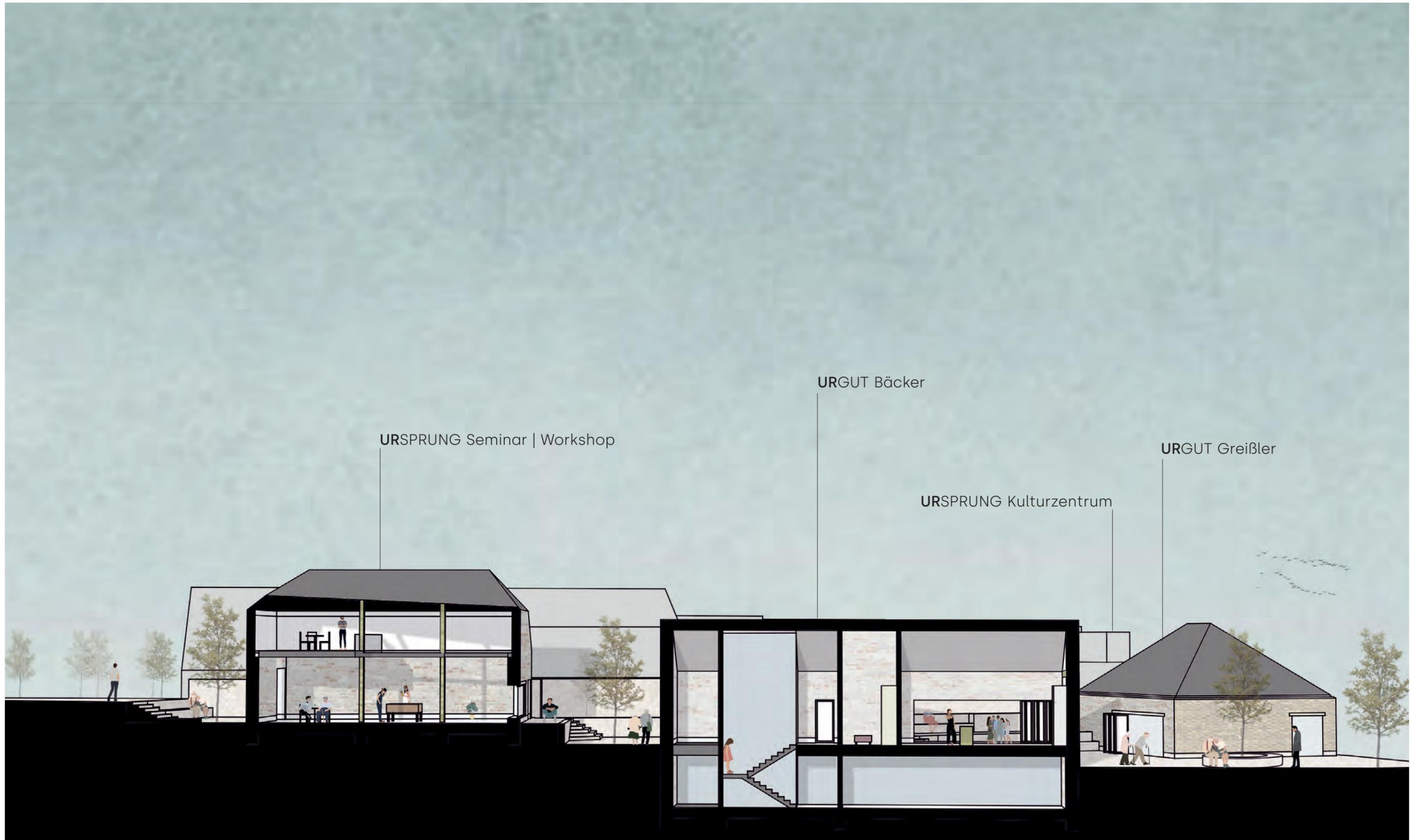


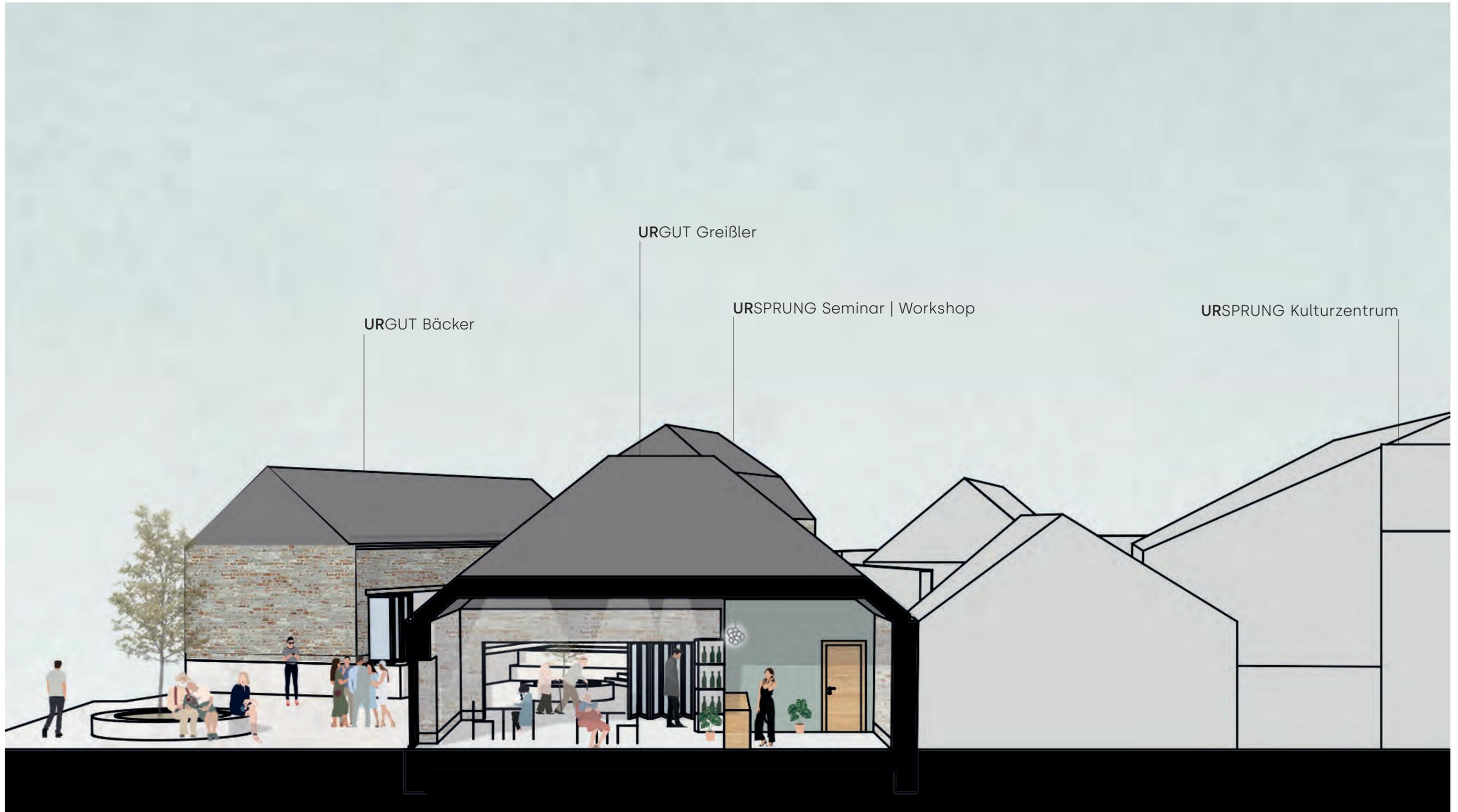


Entwurfsidee



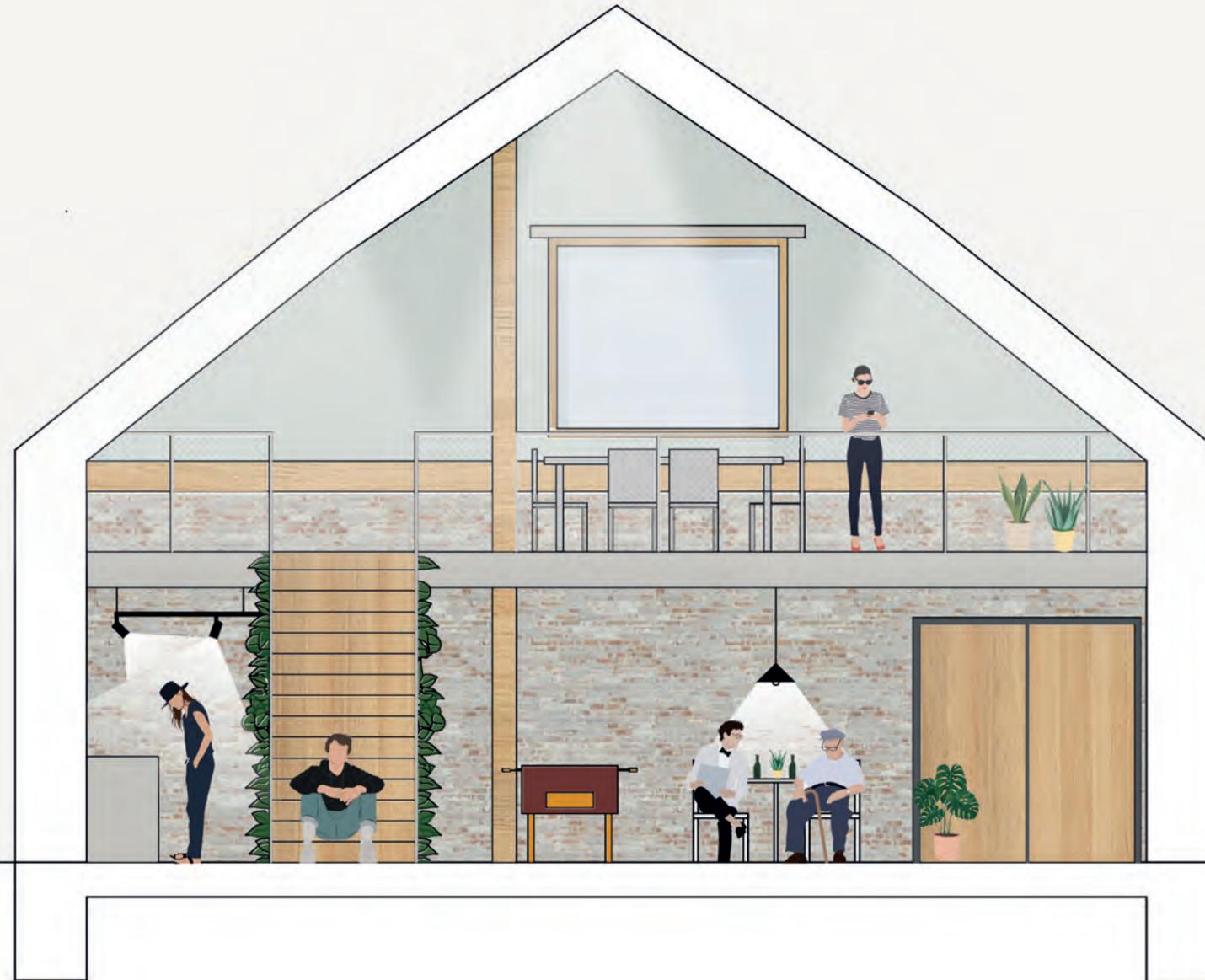


















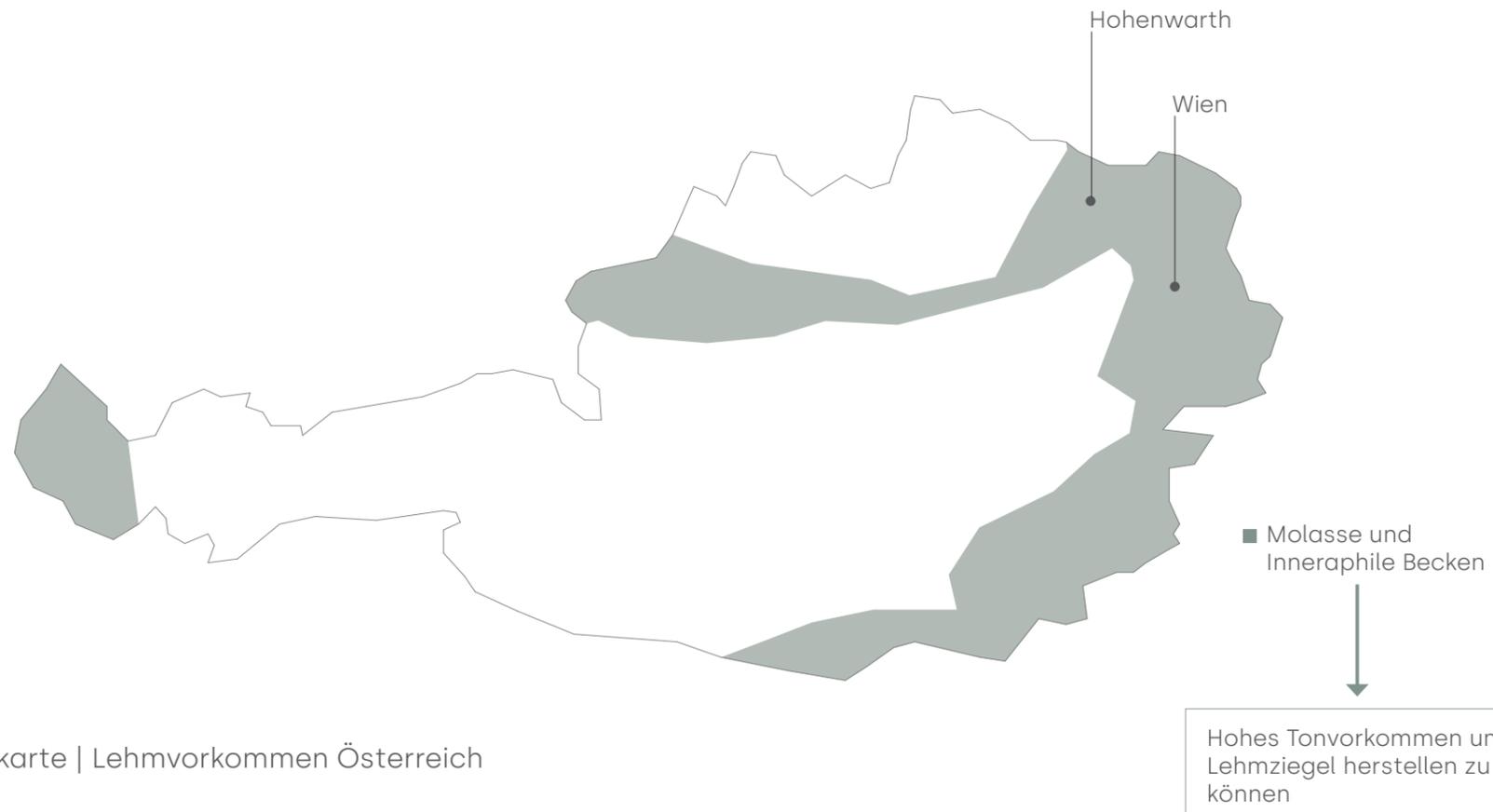
Entwurfsidee



5.

Bauweise

Entwurfsidee



Überichtskarte | Lehmvorkommen Österreich

Bauweise

Die Bauweise und das Material aus **Lehmziegel** orientiert sich an dem Material, welches für die Bestandshalle genutzt wurde. Die Lehmvorkommnisse im Weinviertel erlauben einen Umgang mit dem ursprünglichen Material Lehm und das anwenden eines traditionellen Handwerks.

Die Tragstruktur ist ein Holzskelettbau mit einer zweischaligen Lehmziegel Ausfachung.

Der Platzaufbau ist so konzipiert, dass dieser zu bestimmten Anlässen, wie zum Beispiel zum Wochenmarkt, befahrbar ist, sodass sich dieser über den gesamten Marktplatz, sowie über die Verkehrsberuhigte Straße bis zum Kulturzentrum ausbreiten kann.



Lehmziegel | Fassade



Holzskelettbau | Tragstruktur

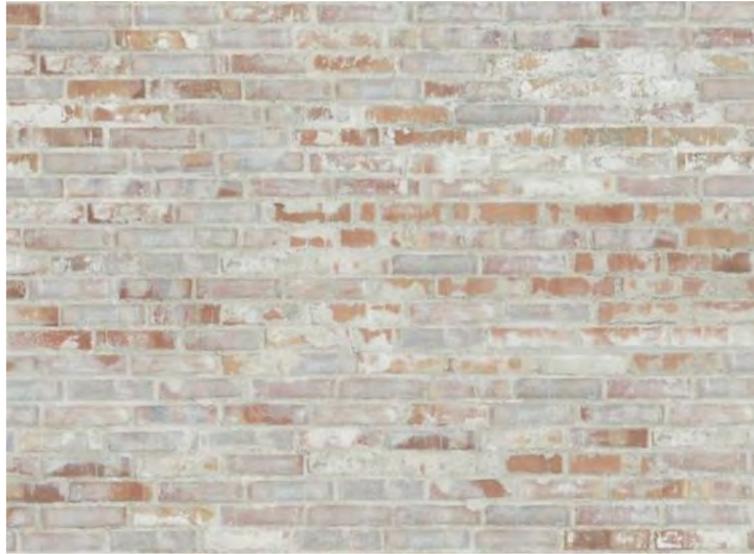


Sockel | Gebäude

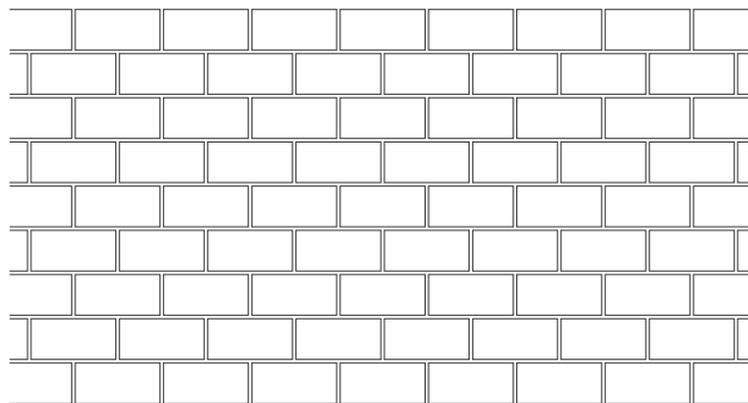
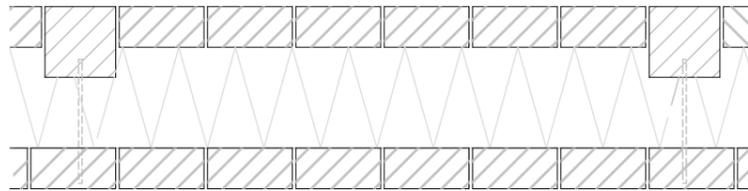


Steingut | Platz

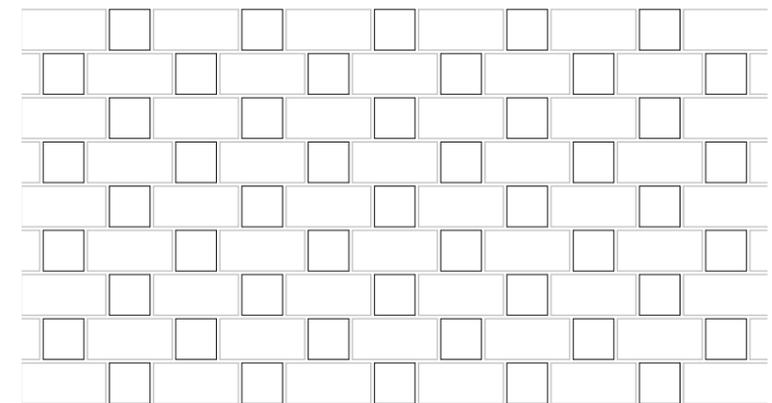
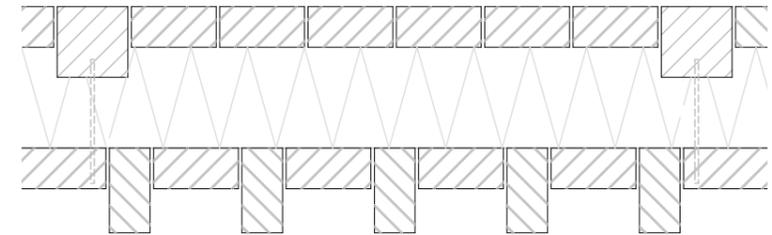
Entwurfsidee

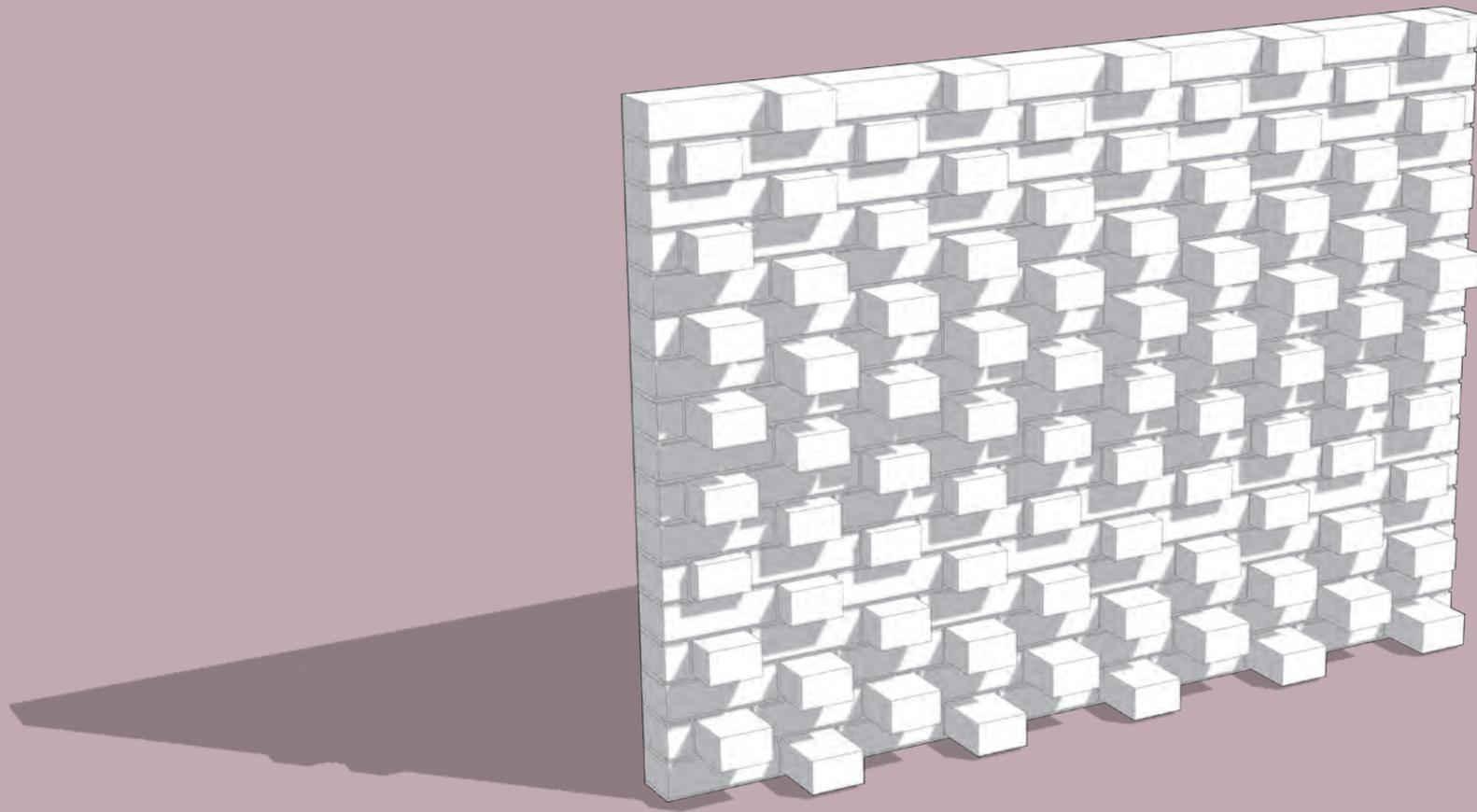


Läuferverband | Fassade



Flämischer Verband | Fassade
Bindersteine nach vorne Versetzt

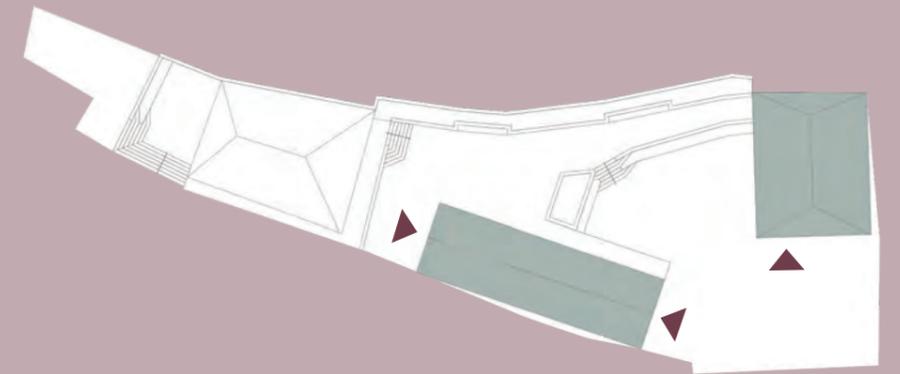




Wellenornament im Ziegel

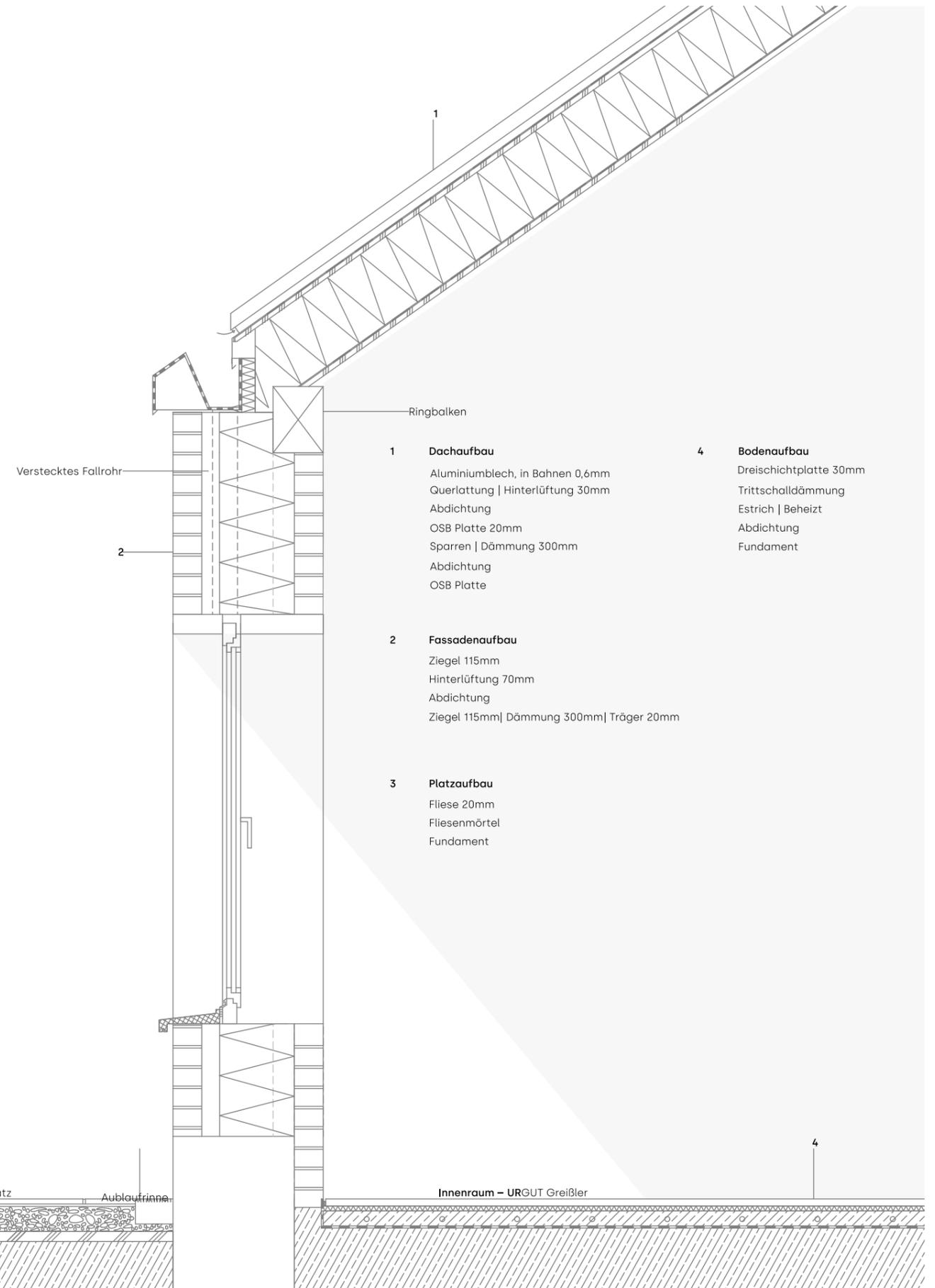
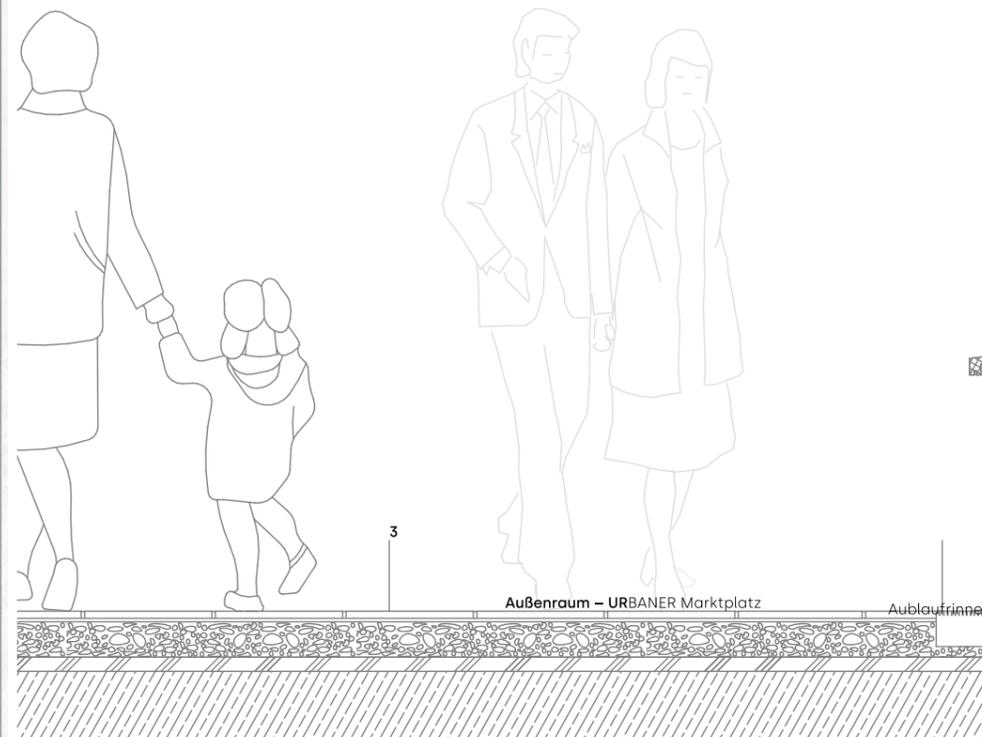
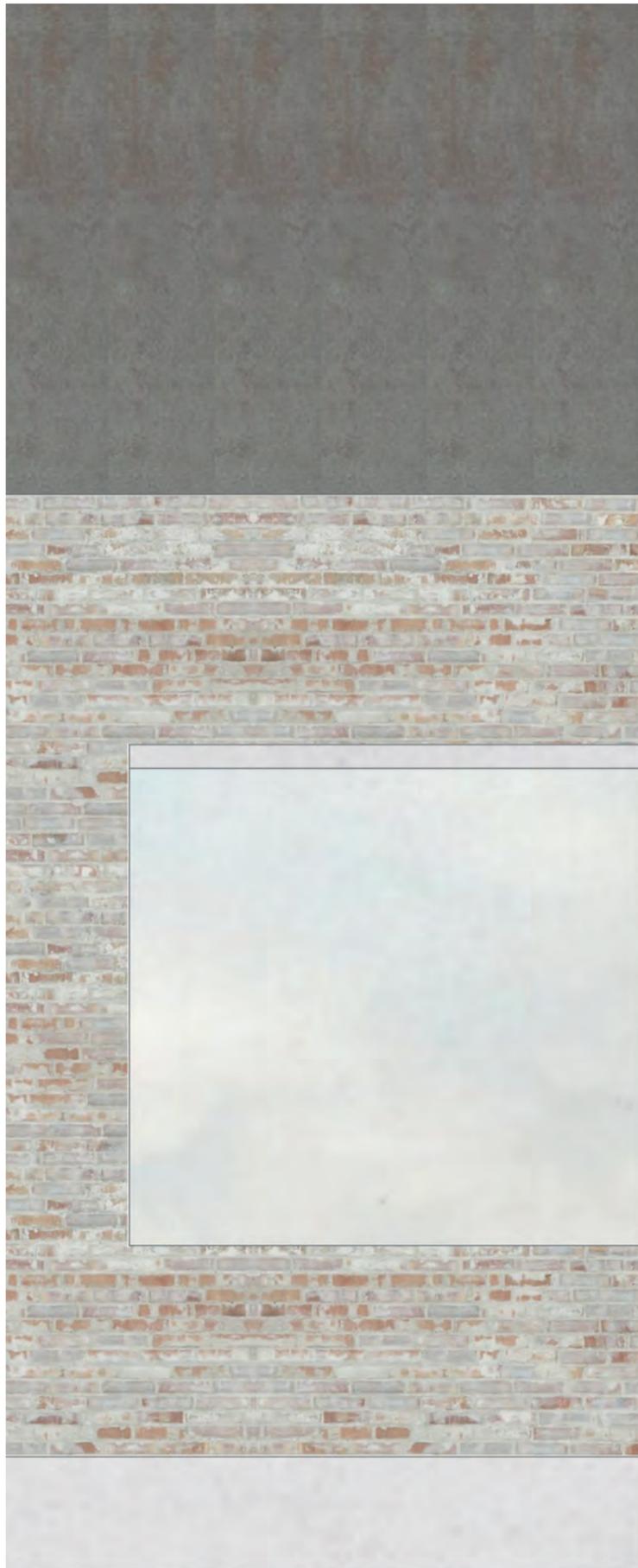
Flämischer Verband

Für die Gebäudehülle wurde für die beiden Neubauten **URGUT** Greißler und **URGUT** Bäcker eine unregelmäßige, farblich changierende Flämische Verbindung aus gebrannten Lehmziegel gewählt. Die Bindesteine werden nach vorne versetzt und ergeben eine schöne wellenartige Fassade, die sich vom Läuferverband des Bestandsbaus **URSPRUNG** Seminar | Workshop absetzt. So ergeben Neu- und Altbau eine schöne Synergie, die die Materialwahl ermöglicht.



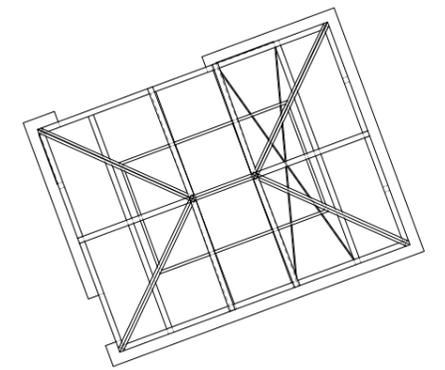
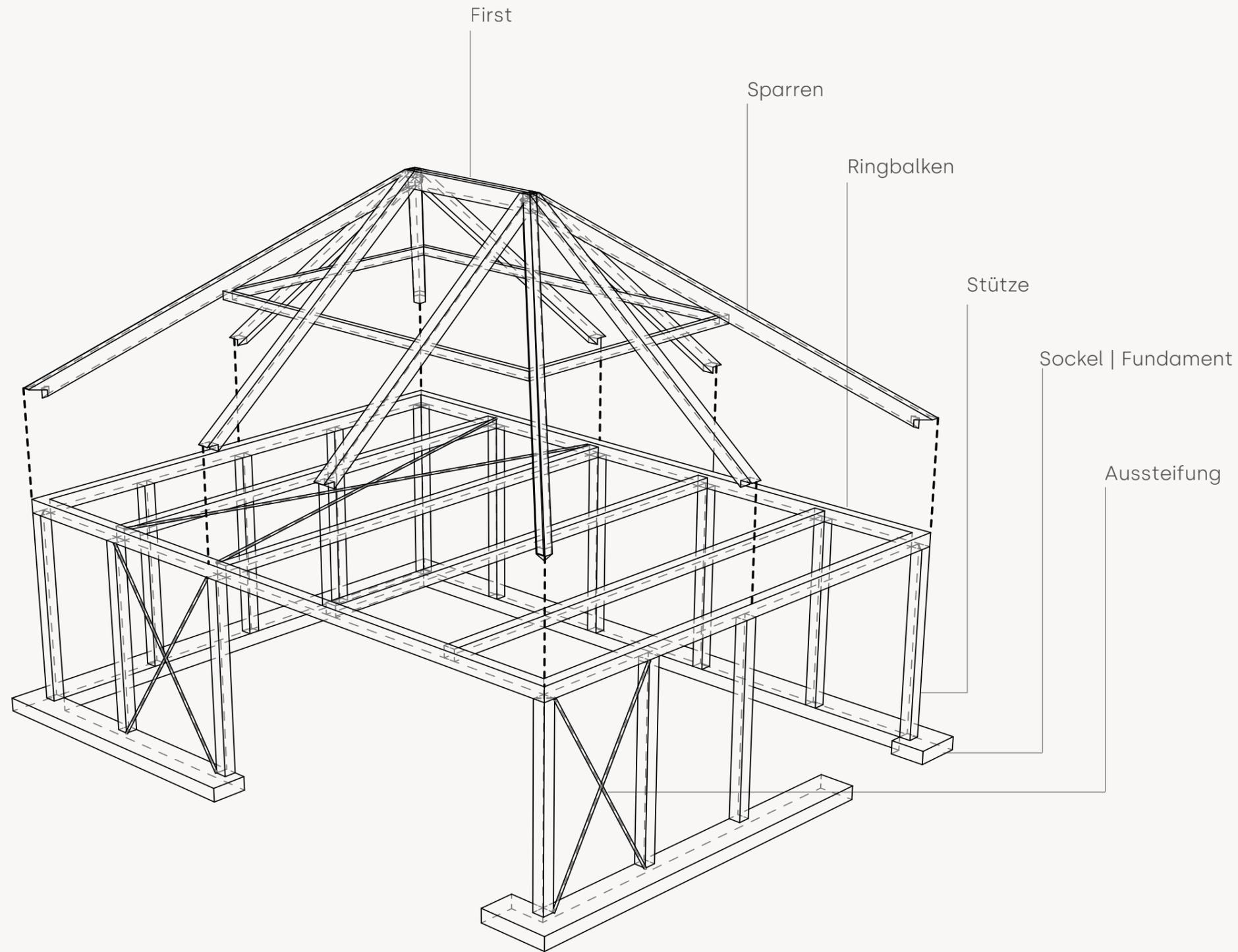
■ Fassaden mit Flämischen Verband

Entwurfsidee

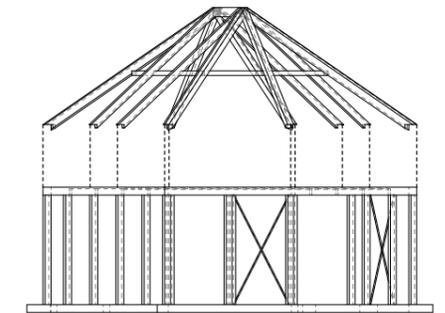


- 1 Dachaufbau**
 Aluminiumblech, in Bahnen 0,6mm
 Querlattung | Hinterlüftung 30mm
 Abdichtung
 OSB Platte 20mm
 Sparren | Dämmung 300mm
 Abdichtung
 OSB Platte
- 2 Fassadenaufbau**
 Ziegel 115mm
 Hinterlüftung 70mm
 Abdichtung
 Ziegel 115mm | Dämmung 300mm | Träger 20mm
- 3 Platzaufbau**
 Fliese 20mm
 Fliesenmörtel
 Fundament
- 4 Bodenaufbau**
 Dreischichtplatte 30mm
 Trittschalldämmung
 Estrich | Beheizt
 Abdichtung
 Fundament

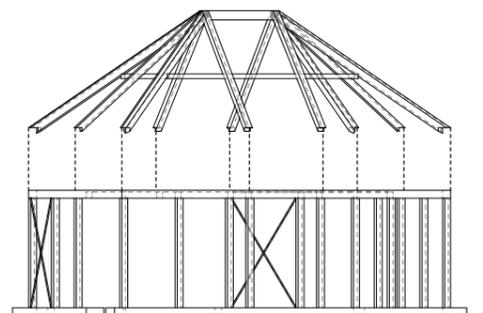
Entwurfsidee



Draufsicht



Seitenansicht 1



Seitenansicht 2

6.

Factsheet



URGUT

Gleißler, Workshop & Treffpunkt

URGUT Greißler
Neubau

58m² Café

30m² Greißler

10m² Lager

~ 15 Sitzplätze Innen

~ 20 Sitzplätze Außen

~ 5m Raumhöhe

URGUT Bäcker
Neubau

43m² Backstube

6m² Umkleide

17m² Lager

~ 20 Personen

~ 4m Raumhöhe

Zwei Geschossig

URSPRUNG Seminarhalle
Bestand

64m² Halle

30m² Küche

30m² Galerie

~ 40 Personen

~ 6m Raumhöhe

Zwei Geschossig

URBANER Marktplatz

504m² Außenraum

25 Marktstände

~ 100 Personen

~ 30 Sitzplätze

Architektur

Durch das Zusammenspiel von **drei Gebäudekomplexen**, aus Bestand und Neubau, entstehen Vor- und Hauptplätze, sowie spannende Zwischenräume, die eine unterschiedliche Bespielung des Außenraumes ermöglichen.

Ein **URGUT Greißler** mit integriertem Café, der zum Verkauf der regionalen Produkte, sowie der Produkte aus eigener Herstellung dienen soll.

Die **URGUT** Bäckerei bietet das gemeinschaftliche herstellen von **URBROT**, sowie anderen Dingen an und fördert den Austausch von Wissen über Generationen hinweg. So ermöglichen unterschiedlichste Workshops, das Erlernen verschiedenster Backkünste. Durch den Umgang mit dem Bestandsgebäude bleibt ein Teil vom ursprünglichen in der **URSPRUNG** Seminarhalle erhalten.

